

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0135/17

Titel

Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1616/16 - Maßnahmenpaket zur Erreichung der Erfurter Klimaschutzziele

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

01:

Folgender Satz wird gestrichen:

"Ausgaben für den Radverkehr sollen im Haushalt gesondert ausgewiesen werden, sie sollen mit anderen Klimaschutzmaßnahmen deckungsfähig sein."

Die ursprüngliche Vorlage wurde durch den Einreicher inzwischen weiter konkretisiert. Der zu streichende Satz ist bereits nicht mehr in der Vorlage enthalten.

Folgende Punkte werden unter dem Anstrich Mobilität ergänzt (Die Nummerierung wird entsprechend angepasst):

a) Die P&R-Platzkapazitäten werden erhöht, insbesondere im Bereich Weimarische Straße.

Eine Erhöhung der P+R Kapazitäten wird als wirksamer Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes von Seiten der Verwaltung unterstützt. Die Wirksamkeit ist jedoch standortspezifisch zu differenzieren. Ein Standort im Bereich der Weimarischen Straße wird grundsätzlich als notwendig eingeschätzt. Von der Verwaltung wird aktuell ein entsprechender Standort geprüft. Wesentliche Kriterien zur Umsetzung sind neben der Verdichtung des ÖPNV Angebotes auch die Flächenverfügbarkeit und die Einordnung in entsprechende Förderprogramme des Freistaats.

b) Der Ausbau des Carsharing-Angebots wird unterstützt, insbesondere beim E-Carsharing.

Zum Ausbau des Car-Sharing-Angebotes laufen bereits verschiedene Aktivitäten. Das gilt ebenso für E-CS Angebote. Alle diese Angebote müssen sich aber längerfristig am tatsächlichen Bedarf orientieren, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen.

c) Der elektrifizierte Anteil des ÖPNV wird erhöht.

Mit der Stadtbahn werden in Erfurt bereits die größten Beförderungsleistungen elektrisch erbracht (85% aller Fahrgäste). Zur Erhöhung des elektrischen Anteiles werden gegenwärtig zwei weitere Stadtbahntrassen planerisch untersucht.

Eine Ausweitung auf den Busverkehr wird im Ergebnis einer umfassenden Studie zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf Grund technischer und wirtschaftlicher Kriterien noch nicht angestrebt. (vgl. DS 2664/15) Eine Entscheidung für ein Elektrobussystem ist eine Systementscheidung für mindestens 25 Jahre, welche die Fortführung der gegenwärtigen

Förderrichtlinie voraussetzt.

d) Attraktive intermodale Verkehrsketten durch optimale Verknüpfung der Verkehrsträger des Umweltverbundes werden unterstützt. Die Zugangshürden sollen dabei so niedrig wie möglich liegen.

Dem stimmt die Verwaltung uneingeschränkt zu.

e) Elektrisch angetriebene Fahrzeuge und Geräte der Kommunalwirtschaft sollen insbesondere in der Innenstadt erprobt werden.

Im Entsorgungsfahrzeugbereich und bei der Großkehrtechnik sind noch keine Serienfahrzeuge mit ausschließlich elektrischem Antrieb bekannt.

06

Folgender Satz wird gestrichen:

"Hierzu ist eine entsprechende Fachagentur zu beauftragen, die erforderlichen Kosten sind in den Haushalt einzustellen."

Sinnvolle Effizienzmaßnahmen führen auch zu finanziellen Einsparungen, müssen aber fachlich qualifiziert vorbereitet werden. Die Verwaltung hat die Möglichkeit einer Orientierungsberatung zur Energieeinsparung im letzten Jahr wahrgenommen. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt im 1. Quartal zu Kenntnis gegeben. An Hand der dann vorliegenden Erkenntnisse sollten die Möglichkeiten bewertet werden.

07

Der Maßnahmenpunkt 07 wird gestrichen.

Eine Streichung des Maßnahmenpunktes wird aus fachlicher Sicht kritisch bewertet, da die Anstrengungen für den Klimaschutz weiter vorangebracht werden sollten.

10:

Der Maßnahmenpunkt 10 wird auf Grund des hohen Aufwandes und der Haushaltssituation der Stadt Erfurt gestrichen.

Im Zusammenhang mit der Einführung des EEA wurde bereits ein Energieteam gegründet, das die verschiedenen Aktivitäten in der Stadtverwaltung und den kommunalen Unternehmen koordiniert hat. Dieses kann wieder aktiviert werden. Der Umsetzungsstand des Klimaschutzkonzeptes ist regelmäßig zu evaluieren. Dazu kann der EEA-Prozess hervorragend genutzt werden. Beide Aufgaben wurden auch bei der ersten Teilnahme am EEA erfolgreich verknüpft. Die Koordinierung dieser Querschnittsaufgabe liegt beim Klimakoordinator. Dieser Punkt sollte nicht gestrichen werden.

Anlagen

gez. Lummitsch
Unterschrift Amtsleiter

30.01.2017
Datum